

## V. Großbritannien.

12. Januar. (Glasgow.) Ministerpräsident Balfour hält eine Rede über die Streitkräfte Englands und die Möglichkeit von Konflikten:

Die Regierung habe sich mit der großen militärischen Frage des Reiches beschäftigt, es handle sich dabei nicht um die Verteidigung Englands. Eine sehr kleine reguläre Armee genüge zusammen mit den übrigen Truppen, um die eigentliche Verteidigung Englands, die in der Flotte liege, stark zu machen. Das wahre Problem liege an der Stelle, wo allein ein Konflikt mit einer großen militärischen Macht möglich sei, dies Problem sei die Verteidigung Afghanistan. Die Änderungen, die der Kriegsminister durchgeführt habe, würden es England ermöglichen, wirksam in jeden Streit an der Nordwestgrenze Indiens einzugreifen. Die Neubewaffnung der Artillerie habe nicht leichtfertig unternommen werden dürfen wegen der gewaltigen Kosten, die kein kontinentaler Staat bisher aus den laufenden Einnahmen hat decken können. In etwa zwei Jahren werde die englische Armee vollständig mit dem neuen Geschütz ausgerüstet sein und bereits vorher den meisten Nationen in dieser Beziehung voraus sein. Das Geschütz sei besser als das irgend einer anderen Armee. England sei bei der Annahme des Geschützes von dem europäischen Herkommen abgewichen, und zwar auf den Rat derjenigen, welche die Artillerie im süd-afrikanischen Kriege beobachtet hätten. Die englische Armee beabsichtige, ein sehr machtvolles Geschütz einzuführen und diesem Geschütz dasselbe Kaliber zu geben wie dem der reitenden Artillerie. Es werde außerordentlich interessant sein zu sehen, ob fremde Nationen diesem Beispiel folgen werden. Das Ergebnis der Flottenreform sei, daß die Kampfkraft der englischen Flotte während der ersten 24 Stunden eines Konfliktes mit einer fremden Macht verdreifacht werde. Die Erfolge der Regierung in bezug auf die Erhaltung des Friedens seien noch größer gewesen. England habe die Führung im Abschluß von Schiedsgerichtsverträgen übernommen. Allerdings konnten diese Verträge nur bis zu einem gewissen Punkte von Wert sein. Derjenige aber, der einen Streit über eine bestimmte Grenze oder ein Einflußgebiet auf solche Weise beilegt, habe auf friedlichem Wege mehr erreicht, als die Nationen durch den Krieg zu erreichen vermöchten. Lord Lansdowne habe in dieser Beziehung eine Rekordleistung zu verzeichnen. Die Gefahr für den Frieden liege immer außerhalb Europas in den großen Regionen, die unter geringer Zivilisation ständen und wo